Sein Herr hielt ihn lange für einen treuen Diener, denn Klaus sprach oft mit ihm davon, daß es Unrecht sey, faul und untreu zu seyn, und klagte über die andern, wie viel er wegen seiner Treue von ihnen leiden müßte. Einst aber betraf ihn sein Herr unversehens über einen wichtigen Diebstahl, und als er gefangen gesetzt wurde, da kamen alle seine bösen Streiche an den Tag. Er ward doppelt gestraft.

Ein Heuchler ist der schändlichste Bösewicht: denn er will nicht allein Menschen, sondern auch Gott betriegen. Aber irret euch nicht, Gott läßt sich nicht spotten.

48. Die gute Gewohnheit.

In Christians Hause war die Gewohnheit, daß des Sonntags Abends Christian seine Kinder und sein Gesinde versammelte, und sie fragte, was sie aus der Predigt behalten hätten. Wer denn am meisten wußte, den ehrte Christian vorzüglich, und sprach mit ihm über das, was er wußte. Auch war das Gesinde, welches bey Christian gedient hatte, Zeit seines Lebens zu kennen; denn es hatte dort etwas Gutes gelernt.

https://doi.org/10.24355/dbbs.084-202005111106-0